

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – Schütz. Hub. Schönbrunn 2 3:3

(9,0:7,0 Satzpunkte, 2004:1987 Holz)

Das Derby gegen Schönbrunn hatte es in sich und war nichts für schwache Nerven, denn nach drei Paarungen sah der TSV schon wie der sichere Verlierer aus und erst Schlusskegler Georg Giehl sorgte nach einer fulminanten Aufholjagd für den Punktgewinn. Nach diesem Unentschieden ist der 1.Mannschaft der dritte Tabellenplatz in der Kreisklasse nicht mehr zu nehmen.

Startkegler Harald Schmitt merkte man an, dass er tags zuvor schon in der 2.Mannschaft gekegelt hat, denn mit nur 466 Holz schob er ein schwaches Ergebnis. Alfons Fröhling - auf Schönbrunner Seite – nutzte dies gnadenlos aus und war mit guten 500 Holz zweitbesten Gästekegler. Alfons gewann auch die vier Sätze mit 3:1, sodass die Gäste nach der 1.Paarung mit 1:0 nach Mannschaftspunkten und mit 34 Holz in Führung gingen.

Matthias Reiser, der ebenfalls schon am Vortag gekegelt hatte, machte es nicht viel besser als Harald und blieb mit 476 Holz weit hinter seinen Erwartungen zurück. Nachdem Günter Berlinger 487 Holz schob und die vier Duelle 2:2 endeten, ging auch der zweite Mp an die Gäste. Außerdem führten die Schönbrunner zur Halbzeit mit 45 Holz.

In der dritten Paarung wurde guter Kegelsport geboten. Rainer Schmitt und Friedrich Hollet lieferten sich ein packendes Kopf-an-Kopffrennen, das der Schönbrunner Kegler am Ende mit 508:526 Holz für sich entschied. Nachdem jeder Kegler zwei Sätze für sich entschied, waren die 18 Holz mehr, die der Gästekegler schob, ausschlaggebend für den Gewinn des dritten Mp. Gewinnen konnte der TSV das Spiel daher nicht mehr, ein Unentschieden lag noch im Bereich des Möglichen, dafür hätte jedoch Schlusskegler Georg Giehl seine Paarung mit mindestens 64 Holz Unterschied gewinnen müssen.

Dies gelang ihm auch. Doch der Reihe nach: Den ersten Satz entschied Georg gegen Siegfried Wagner mit 122:115 Holz für sich. Das zweite Duell ging mit 133:116 Holz ebenfalls an Georg. Nachdem unsere Kegler auch den dritten Satz mit 142:134 Holz für sich entschied, war der erste Mp für den TSV gesichert. Vor dem letzten Duell führten die Schönbrunner aber immer noch mit 31 Holz. In diesem letzten Satz schrumpfte der Holzvorsprung der Gäste vor dem Abräumen auf 20 zusammen, weil Georg das Spiel in die Vollen mit 85:74 Holz für sich entschied. Im Abräumspiel wuchs nun Georg über sich hinaus, schob vier „Naturneuner“ und räumte am Ende grandiose 72 Holz ab. „Siggi“ musste sich mit 35 Keilen begnügen. Das bedeutete, dass Georg allein im letzten Abräumen 37 „Gute“ schrieb und damit seine Paarung mit dem exzellenten Tagesbestergebnis (554:474 Holz) gewann. Am Ende bekam unsere Mannschaft wegen der besseren Gesamtholzzahl (2004:1987) nochmals zwei Mp dazu, sodass sie ein etwas glückliches Unentschieden und damit den dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

Schütz. Hub. Schönbrunn 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Har.	335	131	466	1,0	0:1	3,0	500	360	140	Fröhling A.
Reiser Matth.	321	155	476	2,0	0:1	2,0	487	342	145	Berlinger G.
Schmitt Rain.	353	155	508	2,0	0:1	2,0	526	359	167	Hollet Fr.
Giehl Georg	355	199	554	4,0	1:0	0,0	474	335	139	Wagner Sie.
MP aus SP				9,0	1:3	7,0				
MP aus Holz			2004		2:0		1987			
Gesamt:	1364	640	2004	9,0	3:3	7,0	1987	1396	591	Diff. + 17

Polizei SV Bamberg G1 – TSV Burgwindheim 2 0:6
(7,0:9,0 Satzpunkte, 1953:2039 Holz)

Einen erhofften aber in dieser Höhe nicht erwarteten Sieg konnte unsere zweite Mannschaft gegen den Tabellenfünften Polizei SV Bamberg G1 feiern, der seine Heimspiele auf der Gehörlosenanlage am Babenbergerring austrägt. Nach diesem Erfolg und dem dritten Sieg hintereinander hat die Mannschaft 10:24 Punkte auf ihrem Konto, bleibt damit Tabellenvorletzter in der Kreisklasse A und kann weiterhin auf den Klassenerhalt hoffen.

Auf der Vierbahnenanlage vertraten in den Startpaarungen Rudi Losgar und Georg Giehl die Farben des TSV. Nach 347 Holz in die Vollen und 159 Holz im Abräumen hatte Rudi am Ende sehr gute 506 Holz am Totalisator stehen. Seine zwei Widersacher, die Heimmannschaft hatte nach 90 Schub ausgewechselt, kamen zusammen nur auf 464 Kegel. Rudi hatte daher keine Mühe nach Sätzen mit 3:1 und somit auch den Mannschaftspunkt für den TSV zu gewinnen. Parallel haderte Georg Giehl etwas mit seinem Spiel in die Vollen (nur 336 Holz), räumte aber gute 164 Holz ab. Sein solides Gesamtergebnis von 500 Holz reichte aus, um den zweiten Mp für den TSV zu schreiben, weil der Polizeikegler 10 Holz weniger schob und die vier Duelle 2:2 ausgingen. Zur Halbzeit führte daher unsere Mannschaft mit 2:0 nach Mp und mit 52 Holz.

Harald Schmitt und Matthias Reiser sollten diesen Vorsprung nun verwalten. Nachdem Harald den ersten Satz mit 125:138 Holz verlor und auch Matthias sein erstes Duell mit 119:145 Holz abgab, schrumpfte der Holzvorsprung auf 13 zusammen und der Ausgang des Spiels war wieder völlig offen. Danach besannen sich jedoch unsere zwei Kegler auf ihr Können und entschieden die restlichen drei Duelle mit 2:1 für sich, sodass es bei beiden Paarungen nach Sätzen 2:2 stand und die jeweils bessere Holzzahl über den Gewinn des Mp entscheiden musste. Hier hatten unsere zwei Kegler die Nasen vorne (Harald mit dem Tagesbestergebnis von 524:503 Holz und Matthias mit 509:496 Holz.), sodass auch die letzten zwei Mp an den TSV gingen. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (2039:1953) bekam unser Team nochmals zwei Mp dazu, sodass es am Ende mit einem vielleicht etwas zu hoch ausgefallenen 6:0 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

Polizei SV Bamberg G1

TSV Burgwindheim 2

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Wagner/Hecht	306	158	464	1,0	0:1	3,0	506	347	159	Losgar R.
Ostmann C.	352	138	490	2,0	0:1	2,0	500	336	164	Giehl Gg.
Hecht Jutta	349	154	503	2,0	0:1	2,0	524	359	165	Schmitt H.
Wolf Stefan	369	127	496	2,0	0:1	2,0	509	351	158	Reiser M.
MP aus SP				7,0	0:4	9,0				
MP aus Holz			1953		0:2		2039			
Gesamt:	1376	577	1953	7,0	0:6	9,0	2039	1393	646	Diff. + 86

TSV Burgwindheim G2 – TSV Staffelbach G2 5:1 (10,0:6,0 Satzpunkte, 1890:1827 Holz)

Die Staffelbacher, die momentan Tabellenzweiter in der Kreisklasse C sind, haben sich auf unseren Bahnen bestimmte mehr erhofft, mussten aber an diesem Spieltag – nachdem sie mit einer Ausnahme ganz schlecht kegelten - die Überlegenheit unseres Teams anerkennen. Nach diesem Sieg belegt unsere G2 mit nunmehr 14:18 Punkten den fünften Tabellenplatz in der Kreisklasse C.

Startkeglerin Anna-Lena Kupfer hat vor fast 4 Monaten zuletzt in der G2 gekegelt und kann daher, nachdem sie auch wenig trainiert hat, mit 469 Holz mehr als zufrieden sein. Sie gewann auch zwei Sätze, musste den Mannschaftspunkt aber abgeben weil ihr Widersacher auch zwei Duelle für sich entschied und mit 491 Holz tagesbester Kegler war.

Endlich ist bei Rudi Zuber wieder einmal der Knoten geplatzt, denn trotz 15 Fehlschub schob er mit soliden 479 Holz sein zweitbestes Saisonergebnis. Damit nahm er seinem Kontrahenten, der es auf 466 Keile brachte, 13 Kegel ab. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, bedeuteten diese 13 Holz mehr den Gewinn des Mp. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mp, die Staffelbacher führten aber mit neun Holz.

Martha Ulrich, die zuletzt immer sehr gut gekegelt hat, erwischte diesmal einen rabenschwarzen Tag und musste sich nach 20 Fehlschub!! mit 456 Keilen begnügen. Zu ihrem Glück war ihr Kontrahent mit 438 Holz noch schwächer, sodass sie unsere Truppe vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach Mp in Führung brachte, weil die vier Duelle 2:2 endeten. Außerdem ging der TSV erstmals mit neun Holz in Führung.

Schlusskeglerin Edelgard Dumler baute diesen nun auf 63 Holz aus, denn sie hatte leichtes Spiel, weil sie auf einen völlig indisponierten Kegler traf, der mit ganz schwachen 432 Holz schlechtesten Spieler beider Mannschaften war. Edelgard war mit guten 486 Holz beste TSV-Keglerin und entschied logischerweise auch alle vier Duelle für sich. Der Lohn war der dritte Mp für unsere Mannschaft. Wegen der besseren Gesamtkegelzahl (1890:1827) bekam unsere G2 nochmals zwei Mp dazu, sodass sie am Ende einen in dieser Höhe nicht erwarteten 5:1 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

TSV Staffelbach G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kupfer A.-L.	351	118	459	2,0	0:1	2,0	491	344	147	Reuss D.
Zuber Rudolf	359	120	479	2,0	1:0	2,0	466	339	127	Melber H.
Ulrich Martha	319	137	456	2,0	1:0	2,0	438	325	113	Fössel R.
Dumler Edelg.	338	148	486	4,0	1:0	0,0	432	322	110	Mertin A.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			1890		2:0		1827			
Gesamt:	1367	523	1890	10,0	5:1	6,0	1827	1330	497	Diff. + 63

SC Melkendorf 3 – TSV Burgwindheim G2 6:0
(11,5:4,5 Satzpunkte, 1825:1568 Holz)

Das Nachholspiel der G2 gegen Melkendorf stand unter keinem guten Stern, denn schon im Vorfeld gab es riesige Probleme eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. Letztendlich „opferte“ sich Harald Schmitt und spielte, obwohl er in dieser Woche schon zweimal kegelte (Donnerstag 2.Mannschaft, Freitag 1.Mannschaft). Martha Ulrich und Edelgard Dumler hatten auch schon ein Speil in den Knochen, deshalb war das Ergebnis auch nebensächlich, Hauptsache es konnte gekegelt und eine Geldstrafe verhindert werden.

Auf der von vielen Keglern ungeliebten Bahn in Melkendorf startete Martha Ulrich für den TSV. Unsere Keglerin, die bisher einen Schnitt von 490 Holz hatte, schob nur 436 Holz und war damit beste TSV-Keglerin. Das sagt schon alles über die Qualität der Bahn aus. Ihr Widersacher war mit 458 etwas besser, entschied die vier Duelle mit 2,5:1,5 für sich und brachte damit sein Team mit 1:0 nach Mannschaftspunkten und mit 22 Holz in Führung.

Wie Eingangs bereits erwähnt, kam nun Harald Schmitt zu seinem dritten Einsatz innerhalb von drei Tagen. Der Kräfteverschleiß war ihm vor allem im letzten Satz deutlich anzumerken, daher sind seine 381 Holz auch zu entschuldigen. Sein Gegner schob 467 Holz, gewann die vier Sätze mit 3:1 und brachte damit sein Team zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp in Führung. Außerdem wuchs der Holzvorsprung der Heimmannschaft auf 108 an.

Sabrina Zilly konnte einem Leidtun, denn ihre schwache Kugel war auf dieser Bahn „tödlich“. Nach 24 Fehlschub musste sie sich daher mit 326 Holz begnügen. Zu ihrem Pech traf sie auch noch auf den tagesbesten Kegler, der mit 468 Holz einigermaßen überzeugte. Nach 142 „Miesen“ gab Sabrina logischerweise auch alle vier Sätze und den Mp ab. Vor der letzten Paarung führten die Melkendorfer daher uneinholbar mit 3:0 nach Mp und mit 250 Holz.

Schlusskeglerin Edelgard Dumler konnte daher ganz entspannt die Bahn betreten. Sie gewann auch die ersten beiden Duelle mit 107:104 und 117:108 Holz und der TSV konnte wenigsten auf den „Ehrenmannschaftspunkt“ hoffen. In den letzten zwei Sätzen drehte der Heimkelger den Spieß jedoch um und entschied diese mit 128:114 und 92:87 Holz für sich, sodass er am Ende im Gesamtergebnis mit 432:425 Holz vorne lag. Diese sieben Holz mehr bescherten den Melkendorfern auch den letzten Mp und besiegelte die verdiente 0:6 Niederlage – wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1825:1568) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu - des TSV.

Die Paarungen

SC Melkendorf 3

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dickert Marco	331	127	458	2,5	1:0	1,5	436	324	112	Ulrich Ma.
Kadoch Rol.	334	133	467	3,0	1:0	1,0	381	266	115	Schmitt H.
Knoblach Ralf	323	145	468	4,0	1:0	0,0	326	229	097	Zilly Sabr.
Denzler Ralf	298	134	432	2,0	1:0	2,0	425	309	116	Dumler Ed.
MP aus SP				11,5	4:0	4,5				
MP aus Holz			1825		2:0		1568			
Gesamt:	1286	539	1825	11,5	6:0	4,5	1568	1128	440	Diff. - 257